

Gemeinsamer Beschluss auf dem internationalen Kolloquium

Quo vadis Mikulčice?

30. 9. – 1. 10. 2014, Mikulčice-Trapíkov

Das Kolloquium *Quo vadis Mikulčice* war die erste internationale Veranstaltung in der neu eröffneten Forschungsbasis des Archäologischen Instituts AV ČR, Brno, in Mikulčice-Trapíkov. Es erinnerte an die Geschichte und Bedeutung der geleisteten wissenschaftlichen Arbeit, präsentierte die gegenwärtige Situation und die künftigen Pläne zur Erforschung von Mikulčice. Der Output des Kolloquiums in Form dieses gemeinsamen Beschlusses soll zur Formulierung künftiger Forschungsziele in Mikulčice beitragen.

Die unten angeführten Teilnehmer des Kolloquiums haben folgende Empfehlungen beschlossen:¹

1. Die Mikulčicer Forschung soll ihren internationalen Charakter behalten.
2. Sie soll außerdem eine fundierte interdisziplinäre Erforschung von Mikulčice, Großmähren und dem europäischen Frühmittelalter sichern.
3. Sie soll primär aus detaillierter Feldarbeit, kritischer Quellenbearbeitung und theoretischer Arbeit schöpfen.
4. Sie soll die bisherigen Publikationsreihen beibehalten, einschließlich ihrer fremdsprachigen Herausgabe.
5. sich auf eine intensive Lösung der Schlüsselfragen konzentrieren, nämlich die Datierung der Burganlage und die Klärung der historischen Bedeutung des Ortes.
6. die einzigartigen Befunde wie Kirchenbauten, Palast, Brücken in möglichst detaillierten befundorientierten Publikationen präsentieren.
7. den wirtschaftlichen Grundlagen, die den Bestand des Gemeinwesens und der Agglomeration von Mikulčice ermöglichten, besondere Aufmerksamkeit widmen, um mehr Licht auf die Organisationsgrundlagen des Mährischen Reichs zu werfen.
8. eine auf dem umfangreichen archäologischen und anthropologischen Grabfundmaterial basierende sozialorientierte interdisziplinäre Forschung durchführen.
9. eine enge Kooperation mit den slowakischen Archäologen bei der gemeinsamen Erforschung der Siedlungsagglomeration Mikulčice-Kopčany herbeiführen.
10. die Ergebnisse der Forschungstätigkeit einer breiten, auch internationalen Öffentlichkeit zugänglich machen.
11. durch eine vollwertige Forschung und systematische Öffentlichkeitsarbeit zur Nominierung von Mikulčice-Kopčany als Stätte des UNESCO-Weltkulturerbes beitragen.

¹ Teilnehmer der Veranstaltung: Peter Baxa, Bratislava; Felix Biermann, Göttingen; Ivana Boháčová, Praha; Sabine Felgenhauer-Schmidt, Wien; Gabriel Fusek, Nitra; Katalin Gergely, Budapest; Milan Hanuliak, Nitra; Matthias Hardt, Leipzig; Joachim Henning, Frankfurt a. M.; Marek Hladík, Mikulčice; Luboš Jiráň, Praha; Torsten Kempke, Lübeck; Pavel Kouřil, Brno; Michaela Látková, Mikulčice; Jiří Macháček, Brno; Jana Maříková-Kubková, Praha; Marian Mazuch, Mikulčice; Sławomir Moździoch, Wrocław; Elisabeth Nowotny, Wien; Martin Obenaus, Wien; Karol Pieta, Nitra; Lumír Poláček, Brno; Naďa Profantová, Praha; Ágnes Ritoók, Budapest; Alexander Ruttkay, Nitra; Matej Ruttkay, Nitra; Erik Szameit, Wien; Béla Miklós Szöke, Budapest; Taťiana Štefanovičová, Bratislava; Jaroslav Tejral, Brno; Šimon Ungerman, Brno; Jozef Zábojník, Nitra.